

**Coursblatt des "Wiesbadener Tagblatt" vom 2. August 1892.**  
(Nach dem Preussischen Coursblatt, 1892, 1. August 1892.)

[illegible]

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Tagblatt

Zerbreichendem Beilage

Wirsbader

No. 358, Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 3. August. 40. Jahrgang 1892.

[illegible][illegible][illegible]







Die einspaltige Betittzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —  
Reclamen die Betittzeile für Baden 50 Bfg.,  
für Auswärts 75 Bfg.

1892.

Näher dem alten steinernen Wohnhause der deutschen Beamten befanden sich noch innerhalb der Umwallung ein großes Lagerhaus für die Waaren aus dem Innern und von der Mäste, mehrere Wohnhäuser und Hütten für die schwarzen Angestellten und die Askaris, sowie Stallungen für Vieh, einige Melieel, Minder und Ziegen. Mitten auf dem Hofe vor dem Wohnhause verbreitete ein großer Maulbeerbaum seine kühnenden Schattten, in den sich die weißen Beamten oft niederließen; hinter dem Haupthause befand sich der große Gemüsegarten der Station, an den sich der dicke Urmwald des aufsteigenden Gebirges angeschlossen. Zwischen der deutschen Station und der englischen Mission breitete











**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Mittwoch, den 3. August, Nachmittags 4 Uhr:

**367. Abonnements-Concert,**

ausgeführt von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere aus Dresden, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn A. Schubert.

- Programm:
1. Grosser feierlicher Marsch über „Die Wacht am Rhein“ . . . . . Zimmer.
  2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ . . . . . Kreuzer.
  3. Largo . . . . . Handel.
  4. Zwei Seelen und ein Gedanke, Concert-Polka . . . . . Kling.
  5. Einzug der Götter in Walhall aus „Das Rheingold“ . . . . . Wagner.
  6. Ouverture zu „Robert der Teufel“ . . . . . Meyerbeer.
  7. Kaiser Wilhelm's II. Koldlandfahrt.
    - a) Norwegisches Volkslied.
    - b) Gothländisches Trinklied.
    - c) Schwedisches Volkslied.
    - d) Björne borgarnes Marsch.
  8. Scène, Arie, Chor und Recitativ aus der „Troubadour“ . . . . . Verdi.
  9. Toreador, Spanischer Walzer . . . . . Royle.
  10. Wiener Volksmusik, grosses Potpourri . . . . . Komzak.

Abends 8 Uhr:

**368. Abonnements-Concert,**

ausgeführt von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere aus Dresden, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn A. Schubert.

- Programm:
1. Grosser Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ . . . . . Hofmann.
  2. Ouverture zu „Traviata“ . . . . . Verdi.
  3. Chor, Arie und Polonaise aus „Bellini“ . . . . . Donizetti.
  4. Trinklied und Chor aus „Cavalleria rusticana“ . . . . . Mascagni.
  5. Grosse Fantasia aus „Der Freischütz“ . . . . . Weber.
  6. Scenen und Fanfaren aus „Lohengrin“ . . . . . Wagner.
  7. Die erste Liebe, Salonstück . . . . . Neeko.
  8. Lebewohl, Concert-Polka (Solo für Trompete) . . . . . Pflug.
  9. Erinnerungen an die siegreichen Jahre 1870/71, grosses patriotisches Lied . . . . . Seidenglanz.
  10. Text: 1. Die Trommel ruft zum Streite. 2. Wer will unter die Soldaten. 3. Ein Ruf ist erklingen. 4. Die Wacht am Rhein. 5. Du Schweigst an meiner Linken. 6. Frisch, ganze Compagnie! 7. Deutschland, Deutschland über Alles. 8. Steh' ich in finst'rer Mitternacht. 9. Frisch auf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd! 10. Morgenroth. 11. Was schallet dort von Weitem? 12. Ich bin ein Deutscher, kennt ihr meine Farben? 13. Schier dreissig Jahre. 14. Ich halt' einen Kameraden. 15. Marsch zum Sturmangriff. 16. Schlachtmusik. 17. Was ist des Deutschen Vaterland? 18. O Strassburg, o Strassburg, da wunderschöne Stadt. 19. Die Trompeten verkünden den Sieg. 20. Heil die im Siegerkranz etc.
  11. Vier historische Märsche, Sr. Maj. dem König Albert von Sachsen zum 800. Jahrs. Wettiner.
  12. Jubiläum (1889) gewidmet . . . . . A. Schubert.
  - a) Marsch der Leibgarde in Dresden (1789).
  - b) Marsch des Inf.-Reg. Prinz Maximilian in Chemnitz (1789).
  - c) Marsch des Inf.-Reg. Prinz Clemens in Langensalza (1789).
  - d) Marsch des Inf.-Reg. General von Lindt in Zwickau (1789).

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Auf vielseitigen Wunsch:

Mittwoch, den 3. August, Abends 8 Uhr,

im weissen Saale:

Vorstellung aus dem Reiche der magischen Wunderwelt, gegeben von **Dr. Wilhelma Frikell.**

Programm.

- I. Abtheilung:
1. Ein Spiel der Indier.
  2. Das diabolische Geblöck.
  3. „Durch des Geistes Kraft und Mund wird ihm dies Geheimnis kund.“
  4. Die Zeit in Vorlesung.
  5. Der Unverwundbare.
- II. Abtheilung:
6. Tausend und eins und für Jeden Etwas.
  7. Man soll und muss lachen.
  8. Der Ausbruch des Vesuvius und das Andenken.
  9. Das Bündnis in Gefahr.
- Zum Schluss:
10. „Wie, wann und wo — Die Götter bleiben stumm, Man halte sich an's „Weil“ und frage nicht warum.“

**Aus dem Wiesbadener Civilstandsregister.**

**Geboren:** 28. Juli: dem Schlosser Carl Friedrich e. S., Otto. 29. Juli: dem Schneider Jacob Martin e. S., Katharine Anna; dem Bäckermeister Benjamin Volk e. S., Walter Carl. 27. Juli: dem Fuhrmann Johann Anton e. S., Danni August; dem Tagelöhner Matthias Schaller e. S., Wilhelmine Hedwig; dem Schlosser Adam Beiten e. S., Anna; dem Bäckergesellen Adam Knapp e. S., Marie Juliane Elisabeth; dem Kunst- und Handeltsgärtner Hermann Siege e. S., Anna Ernestine Eleonore. 28. Juli: dem Färber und Lackiergesellen Peter Adt e. S., Mathias Jacob Peter; dem Eisenbahn-Bauhilfsgesellen Carl Knick e. S., Carl Joseph; dem Schneidergesellen Wilhelm Trapp e. S., Heinrich; dem Tagelöhner und Möbelbinder Philipp Knick e. S., Wilhelmine Friedrich Robert; dem Schneider Carl Zimmermann e. S., Margarethe; dem Gemeindegärtner Wilhelm Krenkel e. S., Friedrich Philipp. 30. Juli: dem Tagelöhner Valentin Schindler e. S., Valentin; dem Schneidergesellen Emil Fischer e. S., Emil Carl Friedrich. 31. Juli: dem Blumenbinder Heinrich Wühl Willing e. S., Heinrich und e. S., Anna Maria.

**Verheiratet:** 30. Juli: Schlossergesellen Wilhelm Andreas Schaad hier und Marie Müllerin, bisher hier; Zimmermann Johann Ludwig Wühl hier und Anna Schaal, bisher hier. 2. August: Cigarrenmacher Philipp Heppner hier und Elisabeth Schneider, bisher hier; Wegereigesellen Emil Fuchs hier und Elise Marburg, bisher hier; Lehrer Johann Gög hier und Anna Petronella Göhr, bisher hier; Herrnhuter und Tuchbinder Adam Adolf Haas hier und Anna Theresie Adolfine Victorine Reinhard, bisher hier.

**Gestorben:** 30. Juli: Johann Adolf Georg, S. des Lackiergesellen Georg Endter, 1. 3. 6 M. 19 J.; unverheirateter Rentner Gornitz Carl aus Buxtehude im Königreich der Niederlande, 52 J. 8 M. 29 J.; Valentin, S. des Tagelöhners Valentin Schindler, 42 J. 31. Juli: Peter Adolph Knick, S. des Kunst- und Handeltsgärtners Ernst Otto Knick, 1. 3. 29 J.; Steinbauergesellen Philipp Carl August Schaal, 48 J. 6 M. 22 J.; 31. Juli: Edgar Grog, S. des Schlosserlehrlingens Friedrich Wilhelm Dug, 1 M. 4 J. 1. August: verwitweter Tagelöhner Ferdinand Müller, 61 J. 2 M. 2 J.; Margarethe Friederike Katharine, S. des Tagelöhners Philipp Knick, 9 M. 16 J. 2. August: Eugen Hermann Carl, S. des Agenten Johann Hermann Müller aus München, 28 J.

Beantwortet für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: B. B. J. Ebert. Rotationsdruck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Kirche zu Mosbach.**

Sonntag, den 7. August 1892, genau um 5 Uhr Nachmittags:

**Orgel-Concert,**

veranstaltet von Reinhard Gräb, dem Organisten dieser Kirche, unter gütigster Mitwirkung des Fräulein Elisabeth Schneider (Mezzo-Sopran) von Biebrich-Mosbach und des Königl. Kammermusikers Herrn Carl Hirsch (Violine) von Wiesbaden.

**Programm.**

1. „Ricercare“ v. Palestrina (1524—1594), „Canzone“ v. Frescobaldi (1580—1644). 2. Arie: „Mein gläubiges Herz“, aus der Pfingstcantate v. J. S. Bach (1685—1750). 3. „Fantasia“ in 3 Sätzen, G-dur, v. J. S. Bach. 4. „Adagio cantabile“ für Violine und Orgel v. P. Nardini (1725—1793). 5. „Concertsatz in Es-moll“ v. L. Thiele (1816—1848). — 6. „Trio“ über den Choral: „Ermuntere dich“ v. E. F. Richter (1808—1879). 7. „Larghetto“ für Violine und Orgel v. Mozart (1756—1791). 8. „Einleitung aus der Symphonie zu Dantes Divina Comedia“ (arr. v. Gottschalk) v. Liszt (1811—1886). 9. Drei Lieder: „Talismano“, „Gebet“, „Nachtlied“ v. R. Schumann (1810—1856). 10. „Trauer und Trost“, Erinnerungsblatt v. R. Gräb. III. Satz (mit Fuge) aus der 3. Sonate für Orgel v. G. Merkel (1827—1885).

Der Reinertrag wird dem Biebricher Frauenvereine zur Verfügung gestellt werden. — Preise der Plätze: Am Altare und im vorderen Schiffe 1 Mk.; im hinteren Schiffe 50 Pf.; I. und II. Tribune 25 Pf. Ausserdem werden Unbemittelten in der Wohnung des Concertgebers (Wiesbadenerstrasse 55) gerne Freikarten gegeben. Karten sind bei Herrn Kaufmann Schön in Mosbach (an der Kirche), in der Buchhandlung der Gebrüder Weber in Biebrich (Mainzerstrasse), sowie an der Kasse zu haben. Kasseneröffnung um 1/4 5. Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur zwischen den einzelnen Nummern geöffnet. 490

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.**

Seit 1. Januar 1892 ist das Aufnahmegehalt auf 1 Mark für Mitglieder von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Mark für solche von 31 bis 50 Jahren herabgesetzt. Anmeldungen zum Beitritt sind an die 1. Vorsitzende, Frau Luise Bonacker, Schulstrasse 11, zu richten. Die Kasse zählt 1400 Mitglieder und gewährt freie ärztliche Behandlung, Arznei, Krankengeld, Wochenbett-Unterstützung u. Sterbegeld. Monatsbeitrag 70 Pf. 245

**Photographie!****Specialität:**

Miniatures auf Eisenblech und Porzellan gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie, auch nach Photographie und anderen Bildern.

**Aufmerksamkeiten** über Aehnlichkeit u. künstlerische Ausführung von Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm I. Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin von Luxemburg, Herzogin von Nassau, und vielen anderen hohen Persönlichkeiten. Größere Bilder in Oel und Aquarelle ausgeführt.

**Alle anderen Größen** von Photographieen in vorzüglicher Ausführung. Besondere Mühe verwende ich auf geschmackvolle und vortheilhafte Auffassung, die Aufnahmen, die ich dafür mehr verwende, werden nicht berechnet. — Copien, Vergrößerungen nach Photographieen, Zeichnungen, Glasbilder u. Daguerreotypen nach reiner Methode. 10472

**Ottillie Wigand,**

Malerin und Hof-Photographin Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, Herzogin von Nassau, Lammstrasse 27, im Vorderhaus 1 Treppe. Am Haus-Eingang Ausstellung von Photographieen.

3 Dbd. Blousen, 6 Dbd. Hofenträger, 6 Dbd. weisse, bunte und Normal-Hemden, Unterhosen, ca. 150 Paar Schuhe und Stiefel, ca. 50 Paar Lederpantoffel, Plüschpantoffel, Arbeitschuhe, 40 Pfd. Kaffee, Kinderkleidchen, Sammet verfertigt wir à tout prix

morgen Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr,

**Rheinischen Hof,**

Ecke der Mauer- und Neugasse.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren und Tagatoren.

Büreau: Mischeberg 22. 410

**Portièren,**

3/4 Meter lang, mit gewebten Franzen, 4 Mk. pro Shawls, empfohlen in allen Farben 13990

J. &amp; F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

**Wiener Schuhlager**

Witzgasse 45, gleich nach Hotel Rottenhof, empfiehlt zur Saison: Damen-Stiefel u. Schuhe, hochlegant und einf., Mtl. 4.50, 5, 6, 7, 8, 10. Herren-Stiefel u. Schuhe, Mtl. 6, 7, 8, 9, 10. Kinder- u. Waden-Stiefel u. Schuhe jeder Art, Leinwand-Stiefel und -Stiefel, eleg. u. einf. Grösste Auswahl. Bill. Preise.

**Diefenbach-Ausstellung,**

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden.

Eintritt 50 Pf. 12399

**Specialität**

„Mexico“ mit ft. Buelia-Savane, in der Preisliste von 8 bis 10 Pf. per Stück, vollständiger Ersatz für Importen, feinste aus edlem St. Regis, Java, Cuba und Sumatra-Tabak gearbeitete 7-Pf.-Cigarette wird bei jedem einer mild pikanten Sorte bestens empfohlen. (offizielle Niederlage am Platz).

„Marke F. M. & B.“ anerkannt vorzügliche Cigaretten im Preise von 6 Pf. per Stück.

„Ausschuss“ einer 6-Pf.-Cigarette, per Stück 5 Pf., 10 Stück empficht 45 Pf. 14299

**Carl Henk,**

Grosse Burgstrasse 17.

**Hausmacher Kimmelfäse,**

vorzügliche große Waare, per Stück 4 Pf., werden jeden Donnerstag auf dem dortigen Markte zum Verkauf gebracht.

**C. Bott,**

Käferci in Idstein.

Ein ganzbares Speisewaren-Geschäft in guter Lage ist sofort krankheit halber zu verkaufen. Näb. durch Daniel Hahn, 10. Sedanstrasse 10. 14499

Meyer's Lexicon, (V. L. 87/8) in allerneuester (4.) Auflage, 17 Prachtbände, noch wie neu, statt 170 Mtl. für 92 Mtl. veräußert. Abt. P. T. postlagernd Gelnhausen.

**Mieth-Verträge** vorräthig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

**Verschiedenes****Hermann Schmidt,**

Louisenstrasse 4, Part.

Sprechstunden für Zahnleidende von

9—12 und 2—6 Uhr. 13997

**Ich zahle stets einen anständigen Preis** für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Porzellan, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldschmied.

**Wickelungen.** nasse u. trockne, werden recht ausgeführt vom Meßner Wirth, Elmendorferstr. 4.

**Möbel jeder Art**

werden elegant u. sauber lackirt, sowie Firmenschilder in Gold, allen Farben in eleganter Ausführung bei billiger Berechnung bei W. Unbescheiden, Vater und Söhne, Weichstrasse 25. 629

**Eine gut gehende Wirtschaft mit od. ohne Inventar** ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermiethen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12440

Belles (Rentier) leeres Zimmer, auch für Pension geeignet, zu verm. Näb. Wiener Schulstrasse 45. 14899

L. S. H. Brief erhalten. Du thust mir sehr unrecht. Du bist mir heute noch, was Du mir je gewesen und noch mehr; bist ich oft unwillig bin, laßst Du mir nicht verzeihen, den Grundsatz Du ja. Sonst Nichts vorgekommen, Alles in bester Ordnung. D. W.

**Verloren. Gefunden****Ein kleiner dicker weißer glatthaariger Hund,**

brauner Fleck auf dem linken Auge, mit rothem Halsband und Leine in der Langgasse entlaufen. Wer ihn gegen gute Belohnung im Nassauer Hof. Der Entfand wird gewahrt.

**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,

**Margaretha Zimmermann,**

geb. Bremer,

nach einem langen, mit Geduld ertragenen Leiden am Dienstag, Morgens 10 Uhr, zu sich zu rufen, 68 Jahre, 4 Monate, 4 Tage alt.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 4 Uhr, von Hellmündstrasse 26 aus auf den neuen Friedhof statt.

Wiesbaden, den 3. August 1892. 15008

Der tieftrauernde Gatte:

Adam Zimmermann, Privatier,

ehemaliger Verwalter im Versorgungshause dahier.

Blumenpenden und Kränze find, dem Wunsch der Verstorbenden entsprechend, mit Dank verbeten.